

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonirt man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 46.

Samstag, den 26. April.

1873.

## Zu Bestellungen auf das „Calwer Wochenblatt“

für die Monate **Mai** und **Juni** (Abonnementspreis: für hier ohne Trägerlohn 20 kr., im Bezirk sammt Lieferungsgebühr 26 kr.) ladet freundlichst ein **Die Redaction.**

### Ämliche Bekanntmachungen.

**Calw. An die Ortsvorsteher und die Geometer des Bezirks.**

Dieselben werden auf den in dem Amtsblatt des Ministerium des Innern Nro. 11 erschienenen Erlaß der Centralstelle für Landeskulturfachen vom 31. v. M., betreffend die Einführung eines gleichmäßigen Formulars für die Verzeichnisse der bei Feldweganlagen beteiligten Grundeigentümer, zur genauen Nachachtung aufmerksam gemacht.

Die Geometer können den genannten Erlaß nebst dem Schema des neuen Formulars bei den betreffenden Ortsvorstehern oder bei dem Oberamtsgeometer zur Einsicht und Abschristnahme sich erbitten.

Den 23. April 1873.

R. Oberamt.  
Doll.

R. Oberamtsgericht Calw.

### Vorführungsbefehl.

Jung Ludwig Mayer, Korbmacher aus Neuhengstett, hat seiner Vorladung in der wegen Betrugs und Unterschlagung gegen ihn anhängigen Untersuchungssache ungehorsamer Weise nicht Folge geleistet, ist deshalb auf Betreten festzunehmen und zum Zweck der Vernehmung dem Unterzeichneten vorzuführen.

Den 21. April 1873.

Der Untersuchungsrichter  
Kreisrichter Schuon.

### Vorladung zur Schuldenliquidation.

Zu der Santsache des Gottlob Heim, Steinhauers von Gchingen, wird die Schuldenliquidation am

Freitag, den 11. Juli 1873,  
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Gchingen vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich spätestens an der Liquidationstagfahrt die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen.

Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfangsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Re-

tivprozesse gebunden; auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlaßvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Donnerstag, den 10. Juli 1873,  
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Gchingen vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfang versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Verbringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an. Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, den 19. April 1873.  
Königl. Oberamtsgericht.  
Hartmeyer.

### Calw. Einladung

an Freunde des Fortbildungsschulwesens, am nächsten Sonntag Morgen der Vertheilung von Prämien aus der Georgen-

ums-Stiftung an Zeichenschüler im Georgenäum anzuwohnen zu wollen.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Der Schulvorstand.

Revier Stammheim.

### Schafweide-Verpachtung

am

Montag, den 28. April,

auf Fichtenkultur-Plätzen im Staatswald Videmer Wald.

Zusammenkunft Nachmittags 2 1/2 Uhr bei der Eisenbahnstation Teinach.

Stammheim, 25. April 1873.

R. Revieramt.  
Weinland.

Altburg.

### Lang- u. Scheiterholz-Verkauf.



Am Mittwoch, den 30. d. M., Mittags 1 Uhr, werden aus hiesigem Gemeinwald 35 Stämme Langholz m. 12 Fst.,

125 Raummeter Scheiterholz auf dem Rathhaus dahier im Aufstreich verkauft. Das Scheiterholz liegt an den Wegen, die Abfuhr ist günstig.

Käufer sind eingeladen.  
Gemeinderath.

## Verpachtung von Güterabschnitten.

Die unterzeichnete Stelle verpachtet am Montag, den 28. April d. J., die auf Markung Calw und Althengstett gelegenen Acker- und Wiesen-Abschnitte auf die Dauer eines Jahres. Dabei wird bemerkt, daß die Wiesen-Abschnitte von Steinen befreit und im vorigen Jahr gedüngt wurden.

Anfang	Vormittags 7 Uhr	bei der Eisenbahnbrücke am Rudersberg,
"	8 "	am neuen Güterweg oberhalb des Bahnhofs,
"	9 "	am Bahnwarthaus beim Eselspfad,
"	10 "	an der Hengstetter Staig,
"	11 "	im Hau.
Nachmittags	2 Uhr	im Forst, auf der Seite gegen Ostelsheim,
"	4 "	Bahnhof Althengstett,
"	5 "	im Hau, Seite gegen Althengstett.

Calw, den 24. April 1873.

R. Betriebsbauamt.  
Fuchs.

### Calw. Haus-Verkauf.

Bernhard Zahn, Tuchmacher, bringt seinen Antheil an einem dreistöckigen Wohnhaus auf dem Fruchtmarkt am Montag, den 28. April, Vormittags 11 Uhr, zum zweiten Mal zur Versteigerung. Rathschreiberei. Gaffner.

### Calw. Hausverkauf.

Der früher von dem † Schuhmacher Christian Heugle bewohnte Antheil an dem Gebäude Nr. 277 an der Altburger Straße kommt am Montag, den 28. April 1873, Vormittags 11 Uhr, zum zweiten Mal zur Versteigerung. Rathschreiberei. Gaffner.

### Altbulach. Buchen-Verkauf.

Dienstag, den 29. April, verkauft die Gemeinde 72 Stück Buchen von 2-6 Meter Länge und 15-40 Centim. Durchmesser mit 15 Festmetern. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Rathhaus. Den 21. April 1873. Gemeinderath.

Altheimstett.

**Abstreichsverhandlung über die Errichtung eines steinernen Brunnentrogs** (Gesamtlänge 36 Fuß, je zu 2 oder 3 gleichen Stücken, massiv) am Donnerstag, den 1. Mai, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause daselbst. Akkordliebhaber wollen sich zur genannten Zeit einfinden. Altheimstett, 24. April 1873. Schultheiß Weiß.

Kapsenhardt.

### Liegenschafts-Verkauf.

Am Donnerstag, den 1. Mai d. J., von Morgens 8 Uhr an, wird auf dem hiesigen Rathhause die Liegenschaft des am 18. Oktober 1869 gestorbenen Jakob Burkhardt, gewes. Köhlewirths hier, unter waisengerichtlicher Leitung verkauft. Dieselbe besteht in: Gebäude No. 44. Ein zweistöckiges Wohnhaus, worunter ein gewölbter Keller, mit Ziegeldach, die Schildwirthschaft zum Köhler. Brandversich.-Anschl. 4500 fl. Gebäude No. 44.

A.

Eine große zweistöckige Scheuer und Stallung, und Lantzboden hinter obigem Wohnhaus, mit Ziegeldach. Brandversich.-A. 1600 fl. Gärten.

Parz. Nr. 25/2.  $\frac{3}{8}$  Mrg. 2,4 Athn. beim 45/1.  $\frac{2}{8}$  " 13,3 " Wohnhaus. N e d e r. 203/2.  $\frac{3}{8}$  Mrg. 34,8 Athn. im Gaiern.

233/2.  $\frac{4}{8}$  Mrg. 32,6 Athn. in 307/2.  $\frac{2}{8}$  " 13,9 " Haus- 307/1. 2 " 14,9 " ädern. W i e s e n. 148.  $\frac{4}{8}$  Mrg. 40,1 Athn. in den 149.  $\frac{2}{8}$  " 41,4 " breiten 150 a.c.  $\frac{4}{8}$  " 30,2 " Wiesen. 160/2.  $\frac{4}{8}$  Mrg. 29,3 " im Gutbrunnenthal.

Waldungen.

A. No. 199.  $\frac{1}{8}$  Mrg. 28,1 R. Nadelwald in der Teufelhalde. No. 323. 1 Mrg. 32,9 Athn. Nadelwald in der Misp. Nr. 331/1.  $\frac{3}{8}$  Mrg. 15,8 R. Nadelwald alba. Nr. 202/3.  $\frac{1}{8}$  Mrg. 25,6 Athn. und Nr. 203/4. 1 Mrg. 25,2 Athn. Nadelwald im Gaern.

Von den nachbeschriebenen zwei Waldtheilen gehört blos die Hälfte hieher.

Nr. 316.  $\frac{20}{8}$  Mrg. 42,1 R. Nadelwald im Hauswald. Nr. 317.  $\frac{4}{8}$  Mrg. 33,2 R. Nadelwald alba.

Schwarzenberger Markung. Waldungen.

Nr. 375.  $\frac{4}{8}$  Mrg. Nadelwald in Eulen.

Nr. 421/1.  $\frac{2}{8}$  Mrg. Nadelwald in der Halde.

Nr. 423.  $\frac{5}{8}$  Mrg. Nadelwald alba. An Sägmühlengebäude und Liegenschaft: Gebäude Nr. 40. 15,3 Athn. Ein einstöckiges Wohnhaus mit einer Sägmühle unter einem Schindeldach, die Schwarzenberger Sägmühle am Weisenbach genannt; Feldgüter:

Parz.-No. 438.  $\frac{3}{8}$  Mrg. 26,4 Athn. Wiesen,  $\frac{1}{8}$  " 3,0 " Acker,  $\frac{5}{8}$  Mrg. 0,6 Athn. Gemüsegarten

bei der Sägmühle, Antheil  $\frac{6}{20}$  und  $\frac{1}{100}$ . Das ganze Anwesen ist in gutem Stande, die Gebäude sind neu und gut gebaut, die Güter in der besten Lage, in den Waldungen hat es viel haubares Holz. Kaufsliebhaber sind eingeladen. Den 18. April 1873.

Waisengericht. Vorstand Hauff.

### Privat-Anzeigen.

### Todes-Anzeige.

Unser Kamerad Gottfried Schäfer von Dilsheim, Bäderbursche bei Fr. Gadenheimer, ist gestorben. — Das Leichenbegängniß findet vom Spital aus militärisch statt, und ladet daher sämtliche Veteranen des Oberamtsbezirks zur Theilnahme freundlichst ein.

Beerdigung  $3\frac{1}{2}$  Uhr. Zusammenkunft bei Fr. Gadenheimer um  $2\frac{1}{2}$  Uhr.

Der Vorstand des Veteranenvereins. Auf obige Anzeige Bezug nehmend ladet zu dem Leichenbegängniß höflichst ein Fr. Gadenheimer.

### Ein Logis

hat sogleich oder bis Jacobi zu vermietten Friedr. Waidelich, Metzger.

Calw.  
Am Sonntag, den 27. April, Morgens 8 Uhr, katholischer Gottesdienst.

### Schützengesellschaft.

Das Eröffnungs-Schießen findet kommenden Sonntag, den 27. d. Mts. statt, wozu die Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung freundlich eingeladen sind. Schützenmeisteramt. Reichert.

### Einladung.

Alle unsere guten Freunde und Bekannte, sowie die mit mir (Georg Mill) ausmarschirt gewesenen Kriegskameraden, laden wir auf nächsten Sonntag, den 27. April, zu einem guten Glas Bier zu unsern Eltern auf der Jakobshöhe freundlichst ein. Georg Mill. Rath. Schenk.

### Schmied. Hochzeits-Einladung.

Zur Feier der ehelichen Verbindung des Matthäus Rentschler mit Eva Maria Braun beehren sich die Unterzeichneten alle ihre Freunde und Bekannte auf Dienstag und Mittwoch, den 29. und 30. d. M., in das Gasthaus zum Hirsch höflichst einzuladen. Jakob Rentschler, ref. Schultheiß. Michael Braun, Bauer.

Calw.

### Rekrutenversammlung.

Montag Abend versammeln sich die Rekruten bei Bäcker Gwinner in der Metzgergasse, wozu dieselben freundlichst eingeladen werden.

Oberreichenbach.

### 10 Stück reine Milchschweine

sind zu verkaufen; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.



# Die lithographische Anstalt

von **A. Oelschläger**  
in Calw

empfiehlt sich zur Anfertigung  
aller im amtlichen Verkehr sowohl als im Geschäfts- und  
Privatleben vorkommenden  
lithographischen Druckarbeiten,

als:  
Kopf- & Berichtbogen, tabellarischen Arbeiten, Impressen  
aller Art u. s. w.; ferner Rechnungen, Facturen, Circularen,  
Avisen, Adress- (Empfehlungs-) und Visiten-Karten, Verlobungs-Karten, Verlobungs-Briefchen, Briefbogen jeder Art,  
Etiquetten in allen Formen und Farben, Plakaten

u. s. w. u. s. w.  
und sichert schöne, rasche und billigste Ausführung zu.

Althengstett.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer Hochzeit, welche am  
Donnerstag, den 1. Mai,  
bei Bierbrauer Döffinger dahier stattfindet, laden wir Freunde und Bekannte freundlichst ein.

Leonhard Burkhardt, Gypser.  
Barbara Müller.

## O. A. Freihardt,

Grob- und Feinschleiferei,  
Hirsau bei Calw,

empfiehlt sich im Schleifen und Poliren aller in dieses Fach einschlagenden

### Eisen-, Stahl- und Stahwaaren, als:

Gerbplatten, Feilen, Bügeleisen, Waffengeschirr, Handwerks-, Garten- und Haushaltungsgeräthschaften, Instrumente und Rasirmesser zc.

unter Zusicherung solider Arbeit und prompter Bedienung.  
Niederlage befindet sich in Calw bei Herrn J. Ziegler zur alten Post, wo selbst Aufträge ausgegeben und abgeholt werden können.

Mein Lager in

## Ellen-Waaren,

durch neue Sendungen in  
**Frühjahrs- u. Sommerkleiderstoffen**  
wiederrum ergänzt und hübsch assortirt, erlaube ich mir bei billig gestellten Preisen  
bestens zu empfehlen.

**Crust Schall**  
im früher Sprenger'schen Hause.

Nächste Woche bacht

## Augenbretzeln

Jr. Gadenheimer.

Sämmtliche Rekruten  
von Calw werden auf morgenden Sonntag, Nachmittags 1 Uhr, zu Herrn Ziegler, zur alten Post, höflichst eingeladen.  
Mehrere Rekruten.

## Zimmergesellen-Verein.

Zur Controlirung der Statuten und zur Zahlung der Einschreibgebühr ladet auf nächsten

Sonntag, den 27. d. Mts.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
ins Gasthaus zur alten Post ein  
Der Vorstand.

## Baumw. Strickgarne

in allen Farben und Nummern,  
besonders auch

### Sächsisches Strickgarn

**Estremadura,**

empfiehlt bei billig gestellten Preisen

**Crust Schall**

im früher Sprenger'schen Hause.

\*\*\*\*\*

Aerztliche Anerkennung.

Dem Kaufmann Hrn. Heer hier  
bezeuge ich von dem G. A. W. Mayer'schen

weißen Brust-Syrup

vielfach die besten Erfolge beobachtet zu haben.

Lügen. Dr. Voigt.

Nur echt bei

W. Enslin in Calw.

\*\*\*\*\*

## Sonnen- und Regenschirme

sind in großer Auswahl wieder bei mir eingetroffen.

Zugleich empfehle ich eine größere Parthie Sonnenschirmchen, das Stück zu 1 fl. 24 fr.

Carl Störr.

## Zu verkaufen:

300 Stück forchene Schlaufdiele, 13" Stärke, per □' 4 und 4 1/2 fr., 70 Stück Dielen, 17" und 20", per □' 6 und 8 fr., sämmtliche abgetrocknet.

Liebhaber können dieselben täglich einsehen bei

Jakob Gengenbach,  
Besitzer der Mairsbacher Sägmühle  
bei Liebenzell.

Ausgezeichneten

## Fruchtbranntwein

per Liter 18 fr.

verkauft

Calw,  
25. April 1873.

Carl Barth,  
Bahnhofsstraße.

April, \*  
Dienst. \*  
\* \* \* \* \*  
haft.  
findet kom.  
d. Mts. statt.  
icher Bethel  
nd.  
meisteramt.  
ichert.  
ng.  
und Bekannte,  
ill) ausmar-  
en, laden wir  
April,  
unsern Eltern  
st ein.  
g Rill.  
Schent.  
Jakob Rentschler, ref. Schultheiß.  
Michael Braun, Bauer.  
mlung.  
ammeln sich die  
nner in der  
n freundlichst  
meine  
bei der Exped.



# Zimmerleute-Gesuch.

Mehrere tüchtige Zimmerleute, welche auch mit Aufstellen von Maschinengerüsten umzugehen wissen, finden bei sehr gutem Verdienst und sofortigem Eintritt dauernde Beschäftigung im Baugeschäft von **Jooss & Cie. in Stuttgart.**

Ein tüchtiger

## Müller,

welcher die Behandlung der Champagner-Steine gründlich versteht, findet als erster Vorsch eine gute Stelle bei

**Aug. Dub,**

Runstmühle in Calmbach.

## Sen.

40 Centner Bergfutter verkauft  
Holl, Lohmüller.

## Die Wohnung

in meinem Hause im Kronengäßle ist bis Jakobi zu vermieten.

Christian Bozenhardt,  
Rothgerber.

Ein freundliches

## Zogis

hat sogleich zu vermieten an eine kleine Familie

Christian Wacker,  
Vorstadt.

## Lehrlingsgesuch.

Einen starken Jungen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre auf  
Jakob Wochle, Rothgerber.

Gülfstein,

Oberamts Herrenberg.

Bei Unterzeichnetem ist fortwährend fein gemahlener

## Dunggyps,

das Maß zu 3 1/2 kr. zu haben.  
Gypsmüller Dietterle.

## Darlehen

von 1200 fl. und 1000 fl. mit guter doppelter Pfandsicherheit sucht im Auftrag  
Verwaltungs-Aktuar  
Ziegler.

## Geld-Gesuch.

Es werden 1000 fl. gegen gefähliche Sicherheit anzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Liebenzell.

## Kinderwagen

in schöner Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

F. Kühle, Sattler.

Würzbach.

## Schafeverkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am Donnerstag, den 1. Mai, Nachmittags 1 Uhr,

5 Stück Mutterschafe mit Lämmern,  
2 " Jährlings-Sammel und  
2 " schwarze Jährlings-Lämmer.  
Michael Burkhardt.

## Eine Wohnung

mit 4 Zimmern hat bis Jakobi zu vermieten

Carl Schiele's Wittwe.

An eine kleine stille Familie hat sogleich oder bis Jakobi zwei freundliche

## Zimmer

nebst Küche und Zugehör zu vermieten  
Heinrich Lorch.

Mein oberes

## Zogis

habe ich bis Jakobi zu vermieten.

Tuchm. Wochle  
im Zwinger.

Gottesdienste am Sonntag, den 27. April.  
Borm. (Pred.): Herr Dekan Metzger.  
Nachm. (Pred.): Herr Helfer Grill.

Frankfurt, 23 April. Die Zeitungen veröffentlichen die Namen von 18 bei dem Krawall getödteten Personen, welche in dem heil. Geispsital liegen. Es sind Arbeiter, Kohwärter u. s. w. Eine Spenglersfrau ist auch darunter. Ferner liegen im Bürgerhospital eine Anzahl Todter. Viele Verwundete haben sich mit ihren Wunden noch davongeschleppt, um nicht der Strafsjustiz zu verfallen.

Frankfurt, 23. April. An der Hanauer Bahn wurde ein Individuum gestern verhaftet, welches ein gehörig, wie die Scharten in der Klinge ausweisen, verarbeitetes Stilet unter dem Rocke trug. Der Mann wäre unbemerkt geblieben, wenn nicht die Spitze der Waffe durch die Kleidung gedrungen wäre. — Eine ziemliche Anzahl weiterer Verhaftungen erfolgte gestern und heute Morgen noch, darunter befinden sich blessirte Arbeiter, die seither in Privatpflege waren, sich schließlich aber zur Herbeirufung ärztlicher Hilfe entschließen mußten. Die Zahl der Verhafteten soll 150 übersteigen. — Die Truppen wurden meist in der Nähe der für ihre Operationen wichtigsten Punkte einquartirt. — Als gestern Abend ein großer Wagenzug mit Arbeitern aus Offenbach im Sachsenhäuser Bahnhof einlief, durften dieselben die Waggons nicht verlassen. Die Lokomotive wurde umgespannt und dampfte nach Offenbach zurück.

In der Stadt Kaiserlaternen fanden am Abend des Ausschabungstages (17. d. M.) Exzesse von Seiten der militärpflichtigen Jugend statt. Die Kaiserlaternerer Jugend überschritt die bei solchen Gelegenheiten ohnehin etwas weit gezogenen Schranken des erlaubten durch Brüllen und Lärmen auf den Straßen, Schlagen und sonstigen Unfug in den Wirthschaften dermaßen, daß die Polizei zur Verhaftung von etwa 10 der argsten Staudenmacher schritt. Dabei war aber die Ruhe nicht hergestellt; es sammelte sich vor dem Hofstall ein Haufe, der tobend die Freilassung der Verhafteten begehrte, und der Aufforderung des Bürgermeisters und Polizeikommissärs nicht im mindesten Folge leistete, weshalb schließlich die Gendarmen, zum Theil mit blanker Waffe, den Plaz säubern mußte. Mittlerweile haben die Verhafteten das Vergnügen gemacht, im Hofstall alle Mobiliten in Stücke zu schlagen.

Leipzig, 20. April. Der Ausschub des deutschen Journalistentages, welcher hier versammelt ist, hat beschlossen, eine Generalversammlung der deutschen Journalisten auf den 17. bis 19. August die-

ses Jahres einzuberufen. In dieser Versammlung soll über das Telegraphenwesen, das Annoncenwesen und über Anträge von Mitgliedern berathen werden.

Berlin, 22. April. In der heutigen Sitzung des Reichstages fand die zweite Lesung des Münzgesetzes statt. Der Antrag Mohl's auf Einführung der Doppelwährung wurde mit erheblicher Majorität abgelehnt. Die Antäge Bamberger's, wonach der Zeitpunkt der Einführung statt sechs nur drei Monate vorher bekannt zu machen und Fünfmarkstücke in Gold auszurägen sind, wurden angenommen, ebenso der Antrag, Fünfmarkstücke in Silber daneben aufrecht zu erhalten. Der Antrag, Zweieinhalbmarkstücke anzurägen, wurde abgelehnt. Die Ausprägung von Silber-Zweieinhalbmarkstücken wurde vom Minister Delbrück bekämpft, im Namensaufruf mit 98 gegen 94 Stimmen angenommen. Ferner wurde beschlossen, statt der Bezeichnung Halbmark und Fünfmark die Bezeichnung Fünfzigpfennigstück und Zwanzigpfennigstück anzunehmen.

Berlin, 22. April. Dreitausend Schuhmachergesellen haben beschlossen, sofort den Strike zu beginnen, nachdem die Verhandlungen mit den Meistern über eine Erhöhung des Lohnes um 33 1/3 Prozent gescheitert sind.

Berlin, 23. April. In der heute Abend gehaltenen Sitzung der Preßgesetzkommission des Reichstages erklärte der Regierungskommissär: Seit seiner früheren Erklärung sei die Lage wesentlich verändert, die preussische Regierung namentlich glaube, unter gewissen Voraussetzungen könne ein Preßgesetz vorgelegt werden. Der Bundesrath habe daher die Berathung des Preßgesetzes wieder aufgenommen, doch könne der Regierungskommissär der Kommission die Unterbrechung ihrer Verhandlungen nicht ansinnen, weil keine feste Zusage möglich sei, daß die Vorlage in gegenwärtiger Session Seitens der Bundesregierung noch zu Stande komme. Wiggers sprach Namens der Kommission seine Freude über diese Mittheilung aus.

Türkei. Ein Telegramm der „Reform“ aus Konstantinopel meldet: „Eine große Katastrophe ist bevorstehend. Es herrscht große Aufregung gegen den Sultan. Verschwörungen werden geplant. Die Entlassung des neuen Großveziers wird jede Minute erwartet. Es herrscht allgemeine Bestürzung.“

Das Calwer  
erscheint wö  
mal: Dienst  
tag u. Sam  
Samstag  
ein Unter  
brigegeben  
mentspreis  
durch die  
Bezug 1 fl. 1  
ganz Wirtic

Mr.

für die W  
labet freu

Oberamt  
so ist je d

Johan  
Schuster  
Calw. mu  
ger Unfä  
Geschäfte  
mögens d  
1873 entr

des R.

Eintra

Da d  
Hafem  
bisher in  
Fabrikati  
der, in  
August  
Eduard  
übergegan  
ren, M  
Führung  
ist, übrig  
herigen  
hat man  
Gesellschaf  
Register  
Den 24

Freit

10 1/2 Uhr

1) aus

Nab

Claf

und

2) aus

Not

Lang

für das i  
waldungen

holz

Lieben